



KONTAKT

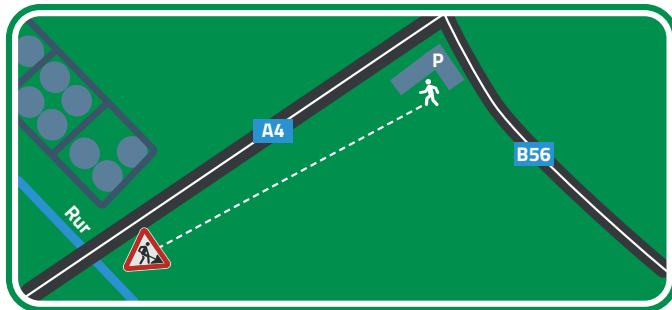
Rebecca Hovelinck
Assistentin des Vorstands
+49 2421 494-1001
rebecca.hovelinck@wver.de

Christina Kaiser
Vorstandssekretariat
+49 2421 494-1002
christina.kaiser@wver.de

STANDORT UND ANREISE

Ab dem Pendlerparkplatz Düren A4 an der B56 führt ein ca. 700 Meter langer Fußweg zum Veranstaltungsgelände neben der Kläranlage. Darüber hinaus ist die Sperrung des Rurufer-Radwegs aufgehoben, so dass Sie problemlos mit dem Fahrrad zum Tag der offenen Baustelle kommen können..

Koordinaten zur Navigation: 50° 50' 18.1"N 6° 27' 09.5"E



WNER 30 JAHRE
DAMIT LEBEN IM
FLUSS BLEIBT.

EINLADUNG



TAG DER OFFENEN BAUSTELLE

12.08.2023 | 12:00-17:00 Uhr

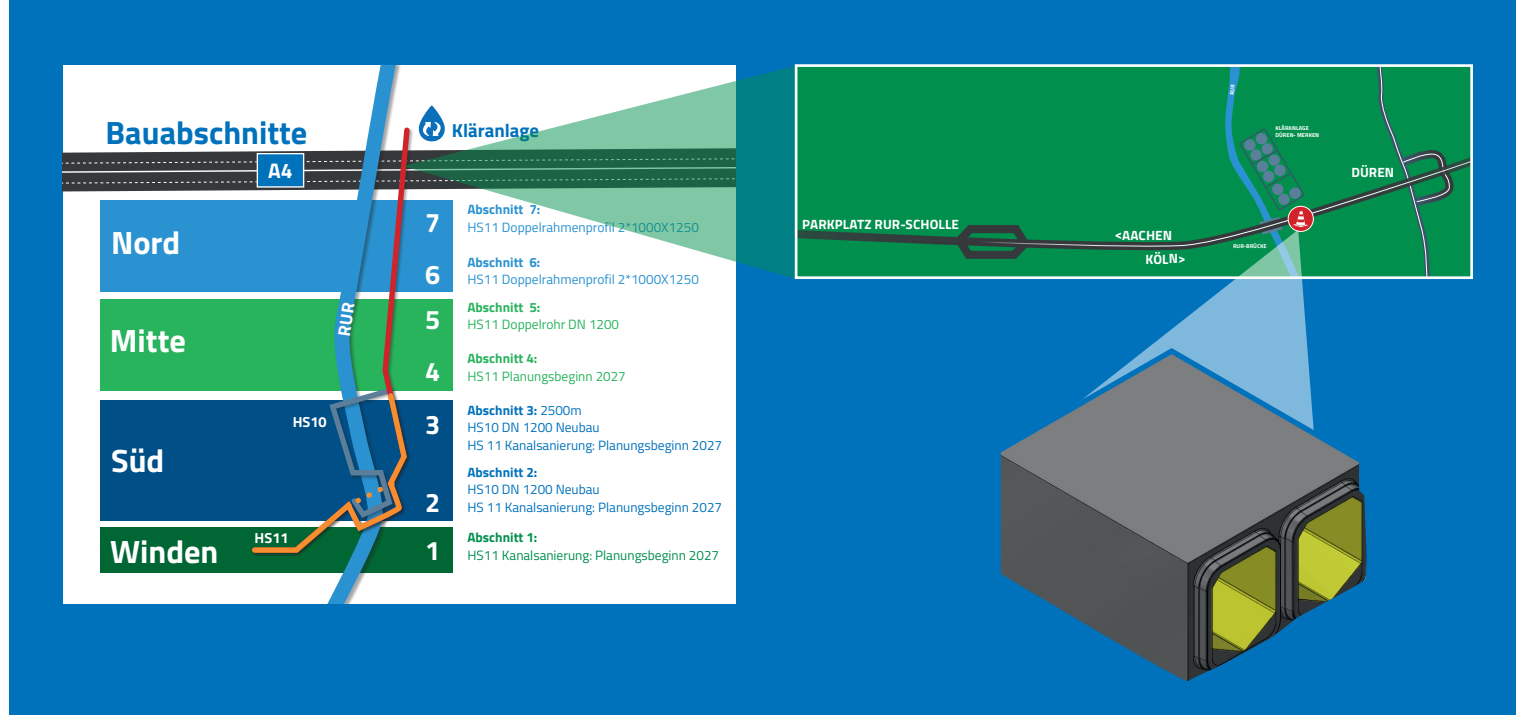
WNER 30 JAHRE
DAMIT LEBEN IM
FLUSS BLEIBT.

Wasserverband Eifel-Rur
Eisenbahnstraße 5
52353 Düren
+49 2421 494-0
+49 2421 494-1508
kontakt@wver.de

HINTER DEN KULISSEN DER GROSSBAUSTELLE

Am 12.08.2023 öffnen wir die Tore unserer Großbaustelle an der A4: Interessierte können sich an diesem Nachmittag selbst ein Bild machen und mit den zuständigen Ingenieuren in den direkten Austausch rund um die Kanalinfrastruktur der Zukunft gehen. Stündliche Führungen werden über die verschiedenen Bauabschnitte, Vorgehen und Herausforderungen des Bauprojektes informieren. Tunnelforscher kommen auch auf Ihre Kosten: ein Nachbau der Kanalröhre macht eine besondere Entdeckungsreise möglich, denn das Provisorium lässt sich begehen.

Das neu gesammelte Wissen können große und kleine Besucher beim Wasserquiz vor Ort testen und den ein oder anderen Gewinn mit nach Hause nehmen. Hüpfburg und Kugelbahn machen die Baustelle zum Spielplatz. Und da so ein Tag auf der Baustelle auch hungrig macht, sorgt ein Imbiss-Wagen für die nötige Stärkung.



ZUM BAUPROJEKT

Der Wasserverband Eifel-Rur erweitert derzeit den bestehenden Abwasserhauptsammler, der Abwasser aus dem Bereich Kreuzau, Düren, Hürtgenwald, Langerwehe, Merzenich und Nideggen zur Kläranlage bei Merken führt, um eine zusätzliche Kanalröhre: Eine stetig steigende Auslastung des Bestandssammlers sowie eine grundlegende Sanierungsbedürftigkeit führten zur Planung eines Zweiröhrensytms.

Der Bau des Parallelsammlers ist in drei Abschnitte eingeteilt: Im Bereich „Süd“ wird er von Kreuzau bis nach Lendersdorf als Parallelsammler HS10 verlegt. In den Bauabschnitten „Mitte“ – Innenstadt Düren – und „Nord“ – durch den Josef-Vosen-Park, an der Rur entlang bis zur Kläranlage – ersetzt er als HS11, so das Kürzel, den bestehenden Solokanal durch eine Doppelröhre. Um die Kläranlage Düren-Merken zu erreichen, muss der neue Hauptsammler auf Höhe der Rur-Brücke die Autobahn A4 queren. Aus planerischen Aspekten startete das Großbauprojekt am 1. Juni hier.

